



# e|Gov Innovationspreis 2011

für hervorragende wissenschaftliche Veröffentlichungen im Bereich E-Government durch Nachwuchswissenschaftler/innen

## Ausschreibung

Einsendeschluss: 15.9.2010

1. Das Forum e|Government der Österreichischen Computer Gesellschaft verleiht zur Förderung von E-Government 2011 den **e|Gov Innovationspreis**. Der Innovationspreis honoriert Arbeiten aus verschiedenen E-Government Disziplinen, insbesondere im Bereich der staatlichen Verwaltung, Rechtssprechung und Gesetzgebung auf nationaler oder europäischer Ebene, der sozialen Selbstverwaltung und anderer staatlicher Funktionen sowie internationaler Organisationen. Die Arbeit muss sowohl einen IT- als auch einen Anwendungsbezug zum E-Government haben. Bevorzugt werden Arbeiten mit multidisziplinärem Ansatz.
2. Zielgruppe des Preises sind Nachwuchswissenschaftler/innen, die zum 1.3.2010 das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine Anstellung der Autor/inn/en an einer wissenschaftlichen Institution ist keine Voraussetzung für die Einreichung.
3. Die eingereichte Forschungsarbeit muss im Zeitraum **1.1.2009 bis zur Einreichfrist am 15.9.2010** in Österreich, Deutschland oder der Schweiz abgeschlossen worden sein. Ein Teil der Arbeit kann im Rahmen eines Gast- oder Studienaufenthaltes im Ausland oder eines internationalen Forschungsprogramms, an dem diese Länder teilnehmen, durchgeführt worden sein.
4. Der **e|Gov Innovationspreis** wird ausschließlich für wissenschaftliche Veröffentlichungen vergeben, die entweder auf wissenschaftlichen Konferenzen mit doppel-blindem Begutachtungsprozess (zumindest 3 Gutachten) oder in namhaften internationalen Zeitschriften publiziert wurden. Die Gutachten sind der Bewerbung beizulegen. Diplom-, Masterarbeiten und Dissertationen können nicht eingereicht werden. Eine Gemeinschaftspublikation kann dann eingereicht werden, wenn die/der einreichende HauptautorIn ist (und auf ihn/sie die Punkte 2 und 3 zutreffen).
5. Die eingereichte Veröffentlichung muss in den Jahren 2009 - 2010 publiziert worden sein bzw. es muss zum Einreichzeitpunkt eine Publikationsbestätigung vorliegen; diese ist der Einreichung beizugeben. Die Veröffentlichung kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgt sein.
6. Kriterien für die Bewertung sind: thematische Relevanz, Methodik und Korrektheit, Aktualität, Originalität, Anwendbarkeit, sowie Struktur und Präsentation der Arbeit.

**[www.ocg.at](http://www.ocg.at)**



7. Der **e|Gov Innovationspreis** ist mit EUR 3.000,- dotiert. Hat eine Einreichung mehrere Autor/inn/en, so erhalten alle Autor/inn/en zusammen diesen Betrag. Die Jury behält sich das Recht vor, den Preis zu teilen. Von einer Preiszuerkennung kann Abstand genommen werden, falls keine preiswürdigen Arbeiten eingereicht wurden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die bei der Endpräsentation im Rahmen der **Internationalen Rechtsinformatiktagung 2011 (IRIS2011)** unterlegenen Hauptautoren erhalten die Bahnfahrtkosten 2. Kl. zur IRIS von einem Ort innerhalb des deutschen Sprachraumes ersetzt.
8. Einreichungen sind bis 15.9.2010 als pdf per E-Mail an Fr. Elisabeth Maier-Gabriel, [gabriel@ocg.at](mailto:gabriel@ocg.at) zu senden. Es sind zwei Versionen einzureichen:
  - a) anonymisierte Version, dh. die Autorenangaben bzw. Affiliation ist unkenntlich zu machen. Diese Version dient der Begutachtung durch die Jury für den **e|Gov Innovationspreis**;
  - b) eine Version mit Autor/inn/en-Namen und Affiliation.

Alle Einreichungen werden nach Ende der Bewertungsphase auf der Homepage der Österreichischen Computer Gesellschaft <http://www.ocg.at> in der namentlichen Version mit Affiliation veröffentlicht. Die Autor/inn/en erklären sich mit ihrer Einreichung ausdrücklich damit einverstanden und erklären, dass sie die Rechte zur Veröffentlichung ihrer Einreichung im Rahmen dieses Preises der Österreichischen Computer Gesellschaft einräumen und dazu auch befugt sind.

9. Aus den Einreichungen wählt die Jury die drei besten Arbeiten aus, die auf der **IRIS2011** präsentiert werden. Für die Zuerkennung bzw. Verleihung des Preises ist die Anwesenheit bei und die Vorstellung der Arbeit im Rahmen der hierfür organisierten Session anlässlich der IRIS2011 Voraussetzung. Von dieser Bedingung kann - nach Ermessen der Jury - in begründeten Ausnahmefällen abgegangen werden.

Am Ende der Präsentationen wird/werden der/die Preisträger bekannt gegeben. Die Einladung zur Präsentation erfolgt bis spätestens **31.10.2010**. Die IRIS 2011 wird von **24.-26. Februar 2011 in Salzburg** stattfinden.

## Zeitplan

Veröffentlichung dieses Calls	März 2010
Stichtag für die Vollendung des 35. Lebensjahres des/der Hauptautors/Hauptautorin	1. März 2010
Ende der Einreichfrist	15. September 2010
Bewertungsphase, Auswahl der eingeladenen Einreichungen	bis 31. Oktober 2010
Veröffentlichung aller Einreichungen	31. Oktober 2010
Präsentation der Beiträge im Rahmen der IRIS, Bekanntgabe des Siegerbeitrages	24. - 26. Februar 2011



## Jury

### Person

Prof. (FH) Franziska Cecon  
Prof. (FH) Dr. Wolfgang Eixelsberger  
Univ.Prof. Dr. Peter Filzmaier  
DI Franz Grandits  
Dr. Bernhard Karning  
Dr. Lucie Langer  
DI Günther Lauer  
Rudolf Legat  
Dr. Christine Leitner  
Dipl.-Ing. Udo Linauer  
Mag. Oliver Lindlbauer  
Prof. Dr. Edith Maier  
MRat Josef Makolm  
Dipl.-Ing. Bernd Martin  
Dr. Robert Müller-Török  
Dr. Peter Parycek  
Dr. Floo Perlot  
Univ.Prof. Johannes Pichler  
Univ.Prof. Dr. Alexander Prosser  
Dipl.-Ing. Peter Reichstädter  
Dr. Philipp Richter  
Prof. Reinhard Riedl  
Dr. Thomas Rössler  
Univ.Prof. Dr. Erich Schweighofer  
Mag. Robert Stein  
Univ.Prof. Dr. Roland Traunmüller  
Dipl.-Inform.Wirt Silke Weiß  
Univ.Prof. Dr. Maria A. Wimmer

### Institution

FH Oberösterreich  
FH Kärnten  
Donau-Universität Krems  
Land Steiermark  
Bundeskanzleramt  
TU Darmstadt  
Bundesrechenzentrum  
Umweltbundesamt  
Donau-Universität Krems  
Bundesrechenzentrum  
42virtual  
FH St. Gallen  
Bundesministerium für Finanzen  
Siemens  
Inteco  
Donau-Universität Krems  
Donau-Universität Krems  
Universität Salzburg  
Wirtschaftsuniversität Wien  
Bundeskanzleramt  
Universität Kassel  
FH Bern  
IAIK/EGIZ  
Universität Wien  
Bundesministerium für Inneres  
Johannes Kepler Universität Linz  
Bundesministerium für Finanzen  
Universität Koblenz